



KINDERHAUS
MARIA THERESIA

A B C

A central graphic overlay on a dark grey background. It features the text 'KINDERHAUS' in a large, white, sans-serif font, with 'MARIA THERESIA' in a smaller font below it. A vibrant rainbow arches across the middle. Below the rainbow is a simple line drawing of two children holding hands, with the letters 'A B C' printed in white below the drawing.

Herzlich Willkommen in unserem Kinderhaus!

Bestimmt beschäftigen Sie schon Fragen zur Aufnahme Ihres Kindes in unserem Kinderhaus. Mit diesem „Haus-ABC“ möchten wir Ihnen gerne anhand einiger Stichworte einen Einblick in unser Haus, in einige Abläufe und unsere Arbeit mitgeben. Wir möchten Sicherheit bieten und den Start etwas erleichtern. Das Haus ABC hilft Ihnen im Nachgang zum Aufnahmegespräch einige Informationen zu vertiefen. In unseren Elternbriefen über unsere Eltern-App erhalten Sie zusätzlich regelmäßig Einblick in unseren Kinderhausalltag. Soweit in diesem „Haus-ABC“ von „Eltern“ die Rede ist, umfasst dies alle Erziehungs- und Personensorgeberechtigten.

A

Abholen: Begleitpersonen, Abholzeiten

Wir geben Ihre Kinder ausschließlich den Personen mit, für die Sie uns eine Abholberechtigung aus dem Aufnahmeheft unterschrieben haben. Der Alltag zeigt immer wieder, dass es Notsituationen gibt, in denen Ihnen das nicht möglich ist. Dann bitten wir Sie, persönlich im Kinderhaus anzurufen und uns die Abholberechtigung nachzureichen. Die Betreuungszeiten richten sich nach dem Vertrag, den Sie mit dem Kinderhaus abgeschlossen haben. Diese geben wie folgt die Abholzeiten vor:

- Vormittagsplatz ohne Mittagessen:
Abholung zwischen 12:00 Uhr und 13:00 Uhr
- Vormittagsplatz mit Mittagessen:
Abholung zwischen 12:30 Uhr und 13:00 Uhr
- Ganztagesplatz:
Abholung ab 14:00 Uhr bis 17:15 Uhr

Sollte Ihr Kind im letzten Kindergartenjahr alleine nach Hause gehen dürfen, brauchen wir hierzu eine schriftliche Einverständniserklärung von Ihnen.

Ausbildung

Wir möchten bei der Ausbildung neuer pädagogischer Fachkräfte mitwirken. Deshalb gibt es das Jahr über in jeder Gruppe Personen, die uns in unserem Tun begleiten, mit Ihren Kindern spielen und Angebote mit Ihren Kindern durchführen. An den Informationswänden der Gruppen stellen wir neue Gesichter vor.

Ausflüge

Ausflüge finden in unserer Einrichtung während des ganzen Jahres statt. Es gibt unterschiedliche Ausflüge für alle Alters- und Entwicklungsstufen, dazu zählen z. B. gemeinsames Einkaufen, Waldtage oder auch Besuche in beispielsweise der Waldschule. Die Ausflüge werden gruppenintern – aber auch gruppenübergreifend – durchgeführt. Wir nutzen auch das naheliegende Hauptgelände des Hauses Nazareth für Ausflüge in die Boulderhalle, zum Trampolin oder in den Niedrigseilgarten. Wenn es hierzu von Ihrer Seite aus und Ihr Kind betreffend etwas zu beachten gäbe, kommen Sie bitte auf uns zu.

Aushänge

Wir möchten Sie regelmäßig über unsere Arbeit informieren. Deshalb finden Sie vor jeder Gruppe an der Pinnwand eine Wochenübersicht mit einer Info, wer vom pädagogischen Personal in der Gruppe ist, was diese Woche ansteht, wer neu in der Gruppe ist oder ob es ansteckende Krankheiten im Kinderhaus gibt. Weitere Informationen geben wir Ihnen über unsere Eltern-App weiter.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der Fachkräfte des Kinderhauses gegenüber dem Kind beginnt mit der persönlichen Übergabe und endet mit der Übergabe an die zur Abholung berechtigten Person. Ältere Geschwister dürfen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ihr Geschwisterkind abholen. Für Kinder, die alleine kommen, beginnt die Aufsichtspflicht mit der persönlichen Begrüßung des Kindes durch die pädagogische Fachkraft und endet mit der persönlichen Verabschiedung des Kindes durch die pädagogische Fachkraft. Bei Veranstaltungen, zu denen Sie Ihre Kinder begleiten, liegt die Aufsichtspflicht bei Ihnen.

Die Verantwortung für die Hortkinder, die ihren Tag im Kinderhaus starten und von dort in die Schule gehen – sowie der Weg von der Schule zurück zum Kinderhaus – liegt bei den Eltern. Wir begleiten die Kinder jeweils zum Schuljahresbeginn bis zu den Herbstferien auf dem Weg zur Schule und wieder zurück. Unsere Erfahrung zeigt, dass die Kinder anschließend selbständig dazu in der Lage sind.

Ausruhen

Ausruhen ist uns im Kinderhaus ein wichtiges Anliegen. Alle Kinderhauskinder haben eine Ruhephase die altersentsprechend gestaltet wird. Die Hortkinder ruhen sich beispielsweise bei einer Geschichte mit ihrem Kuscheltier aus. Die Elementarkinder entscheiden, ob sie ein Ruheangebot oder einen Mittagsschlaf möchten. Bei den Krippenkindern suchen wir nach einer Atmosphäre, welche allen ermöglicht, einen Mittagsschlaf zu machen.

Besucherinnen und Besucher

Wir verstehen uns als „offenes“ Kinderhaus und laden gerne Besucherinnen und Besucher ein. Im Haus sind außerdem immer wieder Handwerker, Personen aus anderen Fachstellen oder auch Lehrkräfte unserer Auszubildenden. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Ihnen jemand noch nicht bekannt vorkommt.

Beschwerdemanagement

Wir sind immer bestrebt, positiv und wohlwollend miteinander und mit den uns betreuten Menschen umzugehen. Dennoch lässt sich nicht ausschließen, dass Unzufriedenheit entsteht oder auch Fehler auftreten. Wir verstehen Beschwerden nicht automatisch als persönliche Angriffe oder als Infragestellung unserer Fachlichkeit, sondern als Chancen, Qualitätsmängel zu beseitigen und das Verbesserungspotential darin zu sehen. Die Kinder können ihre Beschwerden, Kritik oder Anregungen jederzeit an das pädagogische Personal weitergeben. Dazu werden die Kinder regelmäßig auch in Gesprächsrunden angeregt. Die Eltern bitten wir, das direkte Gespräch mit uns zu suchen oder über den Elternbeirat Ihr Anliegen an uns weiterzugeben.

Beobachtung

Sie als Eltern kennen Ihr Kind und beobachten seine Entwicklung. Auch wir im Kinderhaus beobachten die Kinder regelmäßig, um die Interessen, Bedürfnisse und den Entwicklungsstand festzustellen. Das ist Grundlage für unsere jährlichen Entwicklungsgespräche gemeinsam mit Ihnen sowie für unsere Angebote.

Jedes Kind hat einen eigenen Portfolioordner. Hier halten wir wichtige Entwicklungsschritte, Lernmomente und Interessen Ihres Kindes mit Fotos, aber auch Kurzberichten, fest, so dass Sie und Ihr Kind auch danach Entwicklungs- und Lernschritte nachvollziehen können. Der Ordner wird zum Ende der Kindergartenzeit an Sie überreicht

Bild vom Kind

Jedes Kind wird so angenommen, wie es ist und wo es in seiner Entwicklung steht. Jedes Kind ist einzigartig mit seiner individuellen Persönlichkeit, mit seinen Fähigkeiten, Eigenarten, Begabungen und Bedürfnissen. Kinder brauchen Beziehungen zu anderen Kindern und Erwachsenen, Zuwendung, Anerkennung, Freiräume – aber auch das Kennenlernen von Regeln und das Aus-

testen von Grenzen. Kinder lernen ihre Umwelt mit allen Sinnen kennen und setzen sich spielerisch damit auseinander. Sie sind offen für Fragen des Lebens und suchen Orientierung. Das ist unsere Haltung. Gelegentlich braucht es einen anderen Rahmen, wenn ein Kind diese Eigenschaften bei uns nicht zeigen kann. Dann gehen wir mit Ihnen ins Gespräch und finden Lösungen.

Bildungsangebote

Kinder sind neugierig, interessieren sich für Vieles und möchten sich weiterentwickeln. Deshalb brauchen sie freie und unverplante Zeit, in der sie alleine oder mit anderen Kindern, ihren Interessen nachgehen können. Sie beschäftigen sich mit ihren Lieblingsspielen, mit ihren Vorlieben oder gehen Fragen zu Themen nach, die sie beschäftigen. Deshalb ist uns das Freispiel genauso wichtig wie die Bildungsangebote.

Unser pädagogisches Personal bringt unterschiedliche Präferenzen und Kompetenzen mit und auch die Kinder haben unterschiedliche Interessen und Fähigkeiten. Daran und auch am Orientierungsplan Baden-Württemberg orientieren sich die Bildungsangebote. Im Morgenkreis können sich die Kinder selbst in die gruppenübergreifenden Angebote einteilen und bestimmen mit, was den Tag beziehungsweise die Woche über ansteht. Die Impulse der Kinder nimmt das pädagogische Personal mit in die Planungen auf.

Bringzeiten

Montag bis Donnerstag starten wir um 9:00 Uhr mit dem Morgenkreis in den Tag. Am Freitag machen wir uns um 9:00 Uhr auf den Weg in die Natur. Deshalb bitten wir Sie, Ihr Kind bis spätestens 9:00 Uhr ins Kinderhaus zu bringen. Kinder die morgens etwas Zeit benötigen um sich auf den Alltag einzulassen, haben meist im Freispiel einen einfacheren Start in den Tag.

Sollten Sie Ihr Kind ausnahmsweise einmal später bringen müssen, informieren Sie uns vorab, damit wir uns darauf einstellen können und nicht vielleicht schon unterwegs sind.

Bewegung

Zu unserer Einrichtung gehört ein geräumiges Außengelände mit verschiedenen Kletter- und Wahrnehmungsmöglichkeiten. Ergänzend finden in den Gruppen wöchentliche Turnangebote statt. Unser Haus ist zudem nahe am Wald gelegen, den wir auch zusätzlich als „Bewegungsraum“ mit den Kindern nutzen. Viele weitere Bewegungsmöglichkeiten nutzen wir auf unserem Hauptgelände.

D

Datenschutz

Die Vorgaben des Datenschutzes regeln den Schutz aller personenbezogenen Daten. Beispielsweise werden wir Fotos nur mit Ihrem Einverständnis veröffentlichen und hängen auch keine Telefonlisten aus. Deshalb möchten wir auch Sie bitten, sorgsam mit den Daten von anderen Kindern und deren Familien umzugehen. Der Datenschutz regelt verständlicherweise auch, dass wir nicht über andere Familien mit Ihnen sprechen.

Absprachen mit beispielsweise Kooperationspartnern, Schulen oder Frühförderstellen erfolgen nur mit Ihrer schriftlichen Einwilligung. Nach Rücksprache mit unserem Elternbeirat finden Sie in unseren Elternbriefen keine Fotos, auf denen Ihre Kinder ersichtlich sind.

E

Essen/Mahlzeiten

Jedes Kind kann morgens selbst entscheiden, wann es das mitgebrachte Vesper isst. Bei der Zusammenstellung des Vespers bitten wir Sie, auf gesunde Nahrungsmittel zu achten. Bitte achten Sie auf möglichst geringes Verpackungsmaterial.

Das Mittagessen erhalten wir von der Küche im Haus Nazareth. Die Gruppen entscheiden hier im Wechsel, welches Essen sie auswählen möchten. Wenn Ihr Kind Allergien oder Nahrungsunverträglichkeiten hat, bitten wir Sie, uns das mitzuteilen, damit wir darauf Rücksicht nehmen können. Die Kinder werden motiviert, das Essen zu probieren, jedoch nicht gezwungen alles zu probieren oder aufzuessen. Wichtig ist uns hier, dass Ihre Kinder ein Gefühl für das Essen bekommen.

Durch das EU-Schulfruchtprogramm Baden-Württemberg erhalten wir Milch und Obst am Nachmittag und machen wöchentliche Frühstückstage.

Eingewöhnung

Ein gutes Ankommen im Kinderhaus braucht eine sorgsame Eingewöhnung. Diese ist im Kinderhaus an das sogenannte „BerlinerModell“ angelehnt und orientiert sich an den Bedürfnissen sowie Fort- und Rückschritten eines jeden einzelnen Kindes. Genauere Informationen erhalten Sie in unserem Aufnahmegespräch mit unserer Aufnahmemappe. Eingewöhnungen finden von uns

auch von der Krippengruppe in die Elementargruppe sowie von der Elementargruppe in die Hortgruppe statt. Die Bezugspersonen Ihres Kindes kommen vorab diesbezüglich auf Sie zu.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird zu Beginn des Kindergartenjahres von allen Eltern beim Elternabend gewählt. In der Regel sind das pro Gruppe zwei Elternvertretende. Der Elternbeirat trifft sich ungefähr viermal im Jahr mit dem pädagogischen Team und vertritt die Interessen der Eltern. Der Elternbeirat wird bei pädagogischen, konzeptionellen und strukturellen Themen angehört und bringt sich beratend ins Kinderhaus ein. Auch unterstützt der Elternbeirat tatkräftig die Aktionen im und für das Kinderhaus.

Erreichbarkeit

Über die Eltern-App, beim Bringen und Abholen, per Mail und per Telefon können Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Manche Themen können direkt mit uns besprochen werden, bei manchen Themen ist es zielführend einen Termin zu vereinbaren.

Erziehungspartnerschaft

In unserer Einrichtung verstehen wir Sie als Eltern als Experten für Ihr Kind. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir im ständigen Austausch miteinander sind. Wir wissen, was Sie daheim mit Ihrem Kind beschäftigt und Sie wissen, was uns im Kinderhaus mit Ihrem Kind beschäftigt. Darauf aufbauend erarbeiten wir gemeinsame Entwicklungsziele. Sie können sich bei allen Themen Ihres Kindes betreffend an uns wenden und wir begleiten Ihr Kind gemeinsam. Haben Sie besondere Talente? Dann bringen Sie sie gerne bei uns im Kinderhaus ein. Wir geben Ihnen gerne einen Einblick in unseren Alltag und machen transparent, warum wir wie arbeiten.

F

Feste und Feiern

Unsere Feste und Feiern orientieren sich am religiösen Jahreskreis, den Jahreszeiten oder kulturellen Themen. Hier gibt es jährlich wiederkehrende Feste und immer mal wieder feiern wir ein anderes Fest.

Flexibilität

In Ihrem Familienalltag gibt es sicher auch immer wieder Herausforderun-

gen, so dass Sie eventuell kurzfristig eine Betreuung benötigen. Wenn Sie in außergewöhnlichen Situationen keine Betreuung aus Ihrem Umfeld für Ihr Kind haben, kommen Sie bitte auf uns zu. Bitte beachten Sie, dass für unsere Dienstplanung der Austausch mit wichtig ist. Auch dann, wenn Sie die Betreuungszeit unterbrechen und Ihr Kind, beispielsweise nach einem Arzttermin, wieder zu uns bringen möchten. Das ist nach der Ausruhezeit ab 14 Uhr wieder möglich. Sollten Sie Ihr Kind vom Mittagessen an- oder abmelden, brauchen wir täglich vor 7:00 Uhr eine Information von Ihnen. Änderungen bezüglich Ihres Buchungsmodells benötigen wir jeweils zum 20. des Vormonats.

Fundkiste

Gelegentlich bleiben im Kinderhaus Dinge liegen, welche wir nicht mehr zuordnen können. In der Fundkiste können Sie nachschauen, ob Ihre vermissten Dinge hinterlegt sind. Bitte beschriften Sie alle persönlichen Kleidungsstücke Ihres Kindes. Kleidungsstücke, die wir nicht zuordnen können, spenden wir regelmäßig an unsere Kleiderkammer.

G

Garten

Die Kinder sind täglich und gelegentlich auch mehrfach draußen im Garten. Abhängig von Alter, Entwicklungsstand, Gruppenzusammensetzung, Gartenführerschein und Verlässlichkeit können die Kinder für eine überschaubare Zeit draußen im Garten ohne Beisein einer erwachsenen Person spielen.

Gebühren und Beiträge

Die Elternbeitragsgebühren werden an 12 Monaten monatlich abgebucht. Wir versuchen zusätzlichen Kosten gering zu halten, jedoch kommen bei besonderen Anlässen, wie z.B. für Ausflüge oder den Fotografen, weitere Kosten auf Sie zu. Darüber werden Sie im Vorfeld informiert.

Geburtstage

Wir feiern die Geburtstage aller Kinder in unserem Kinderhaus. Im Kinderhaus dürfen sich die Kinder ab dem vierten Geburtstag einen Kuchen aus einem unserer Backbücher aussuchen. Wir schreiben Ihnen die Zutaten auf und bitten Sie, diese zum angegebenen Datum mitzubringen. Wir backen dann gemeinsam mit dem Geburtstagskind den gewünschten Kuchen und feiern im Anschluss mit der ganzen Gruppe.

Im Krippenbereich bitten wir Sie, zum ausgemachten Datum ein ausgewogenes Frühstück mitzubringen.

Im Hort entscheiden die Kinder selbst, ob Sie backen, grillen oder kochen wollen.

Gesetze

Als Teil der Jugendhilfe gibt es einige Gesetze, die unsere Arbeit betreffen. Gesetze, die beispielsweise eine Betriebserlaubnis vom Kommunalverband für Jugend und Soziales ermöglichen, die die Haltung zu den Kindern formen oder unsere Arbeit strukturieren. Hierzu gehören beispielsweise die UN Kinderrechtskonvention, das Achte Sozialgesetzbuch, das Arbeitszeitgesetz oder die Grundordnung des kirchlichen Dienstes.

Glaube

Als Einrichtung eines kirchlichen Trägers legen wir Wert auf ein katholisches Profil, d.h. wir beten, feiern religiöse Feste und leben eine wertschätzende Haltung im Sinne des christlichen Menschenbildes vor.

Wir möchten Kinder befähigen, zwischen Eigenem und Fremdem zu unterscheiden. Wir gestalten das alltäglichen Miteinander so, dass wir um die Verschiedenheit wissen und uns mit Rücksicht und Verständnis begegnen. Wir greifen Sorgen der Kinder auf, philosophieren mit ihnen, was mit dem verstorbenen Regenwurm passiert, freuen und mit ihnen über Erlebnisse und leben ihnen eine lebensbejahende Grundeinstellung vor.

H

Haus Nazareth

Das Haus Nazareth ist eine kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts und als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe anerkannt. Im Leistungsspektrum werden nahezu alle im Kinder- und Jugendhilfegesetz beschriebenen Hilfeformen angeboten und durchgeführt. Neben den traditionellen stationären und teilstationären Angeboten werden Kinder, Jugendliche und Familien mit präventiv ausgerichteten ambulanten und gemeinwesenorientierten Hilfen unterstützt. Ein SBBZ ESENT (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung), und flexible sowie erlebnispädagogisch orientierte Gruppenangebote ergänzen mit dem Kinderhaus das Portfolio.

Dem Haus Nazareth obliegt die Trägerschaft des Kinderhauses, regelt den Betrieb und trifft Grundsatzentscheidungen. Hierzu gehört die konzeptionelle, pädagogische und religiöse Ausrichtung sowie organisatorische und finanzielle Rahmenbedingungen.

Homepage – <https://www.haus-nazareth-sig.de>

Auf unserer Homepage finden Sie alle Rahmenbedingungen zu unserem Kinderhaus. Gelegentlich ermöglichen wir auch über den Instagramaccount des Hauses Nazareth einen Einblick in unseren Alltag.

Humor

Die Arbeit mit Ihren Kindern zaubert uns immer wieder ein Lächeln ins Gesicht. Lächeln und Humor ist wichtig, deshalb freuen wir uns, wenn auch wir mit Ihnen gemeinsam lächeln – auch wenn es manchmal nicht so läuft wie geplant.

Hilfe und Unterstützung

Manchmal brauchen wir Ihre tatkräftige Hilfe und Unterstützung. Wir freuen uns über Ihre rege Teilnahme bei Aktionen, die unser Kinderhaus wieder im Glanz erstrahlen lassen, wie Verschönerung des Außenspielgeländes oder kleinere Reparaturen. Wir freuen uns auch über eine Beteiligung an kulturellen Angeboten, die etwas Geld für schöne Aktionen mit Ihren Kindern oder besondere Spielzeuge einbringen. Unser Elternbeirat organisiert hier beispielsweise einen Waffelverkauf und ist bei einer solchen Aktion auf die Mitwirkung vieler Eltern angewiesen.

I

Im Gespräch bleiben

Vielleicht fällt Ihnen bei Ihrem Kind etwas auf, was uns entgeht oder Sie haben eine Frage, die wir nicht umgehend beantworten können. Lassen Sie uns im Gespräch bleiben und gegebenenfalls Kooperationsstellen zur Beantwortung unserer Fragen hinzuziehen.

Informationen

Gerne informieren wir Sie über Aktuelles aus dem Kinderhaus. Wir nutzen dazu Elternabende, Entwicklungsgespräche, Tür- und Angelgespräche sowie die Eltern-App als Kommunikationsmöglichkeiten. Gelegentlich erzählen auch Kinder von ihrem Kindergartenalltag bei uns.

Innenhof

Der Innenhof wird von allen Gruppen genutzt. Die älteren Kinder dürfen diesen Bereich auch allein nutzen. Aus diesem Grund muss das Tor immer geschlossen bleiben. Das Tor muss als Feuerwehzufahrt immer frei zugänglich sein und darf nicht zugeparkt werden. Auch das Gartentor beim Eingang zu den Gruppen der Kängurus und Bären muss geschlossen bleiben.

K

Kleidung

Im Kinderhaus braucht Ihr Kind Hausschuhe und Wechselkleidung. Die Wechselkleidung ist beispielsweise vor allem während der Sauberkeitserziehung notwendig oder bei Aktionen, die Schmutz mit sich bringen. Für Bewegungsangebote ist ein Turnbeutel mit Turnschuhen hilfreich. Für Aktionen draußen (Waldtag, Spaziergang, Garten) braucht ihr Kind festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, die beim Spielen nicht hindert und die auch schmutzig und nass werden kann. Um Verwechslungen vorzubeugen, sollte die Kleidung beschriftet sein.

Kinderschutz / Kinderschutzkonzept

Der Kinderschutz sowie damit verbundenen Verfahrenswege und Vorgehensweisen im Erzb. Kinderheim Haus Nazareth orientieren sich grundsätzlich an den gesetzlichen Bestimmungen § 8a Abs. 4 SGB VIII.

Dies bedeutet, dass bei Vorliegen auf Hinweise auf eine Gefährdung des Kindeswohls arbeitsfeldunabhängig von allen pädagogischen Mitarbeitenden besprochene Abläufe initiiert und durchgeführt werden. Wir vom Kinderhausteam sind hier im Austausch mit den Fachkräften im Haus und holen zur Gefahrenabschätzung eine insoweit erfahrene Fachkraft (IseF) hinzu oder tätigen eine Meldung an das Jugendamt. Im Team bilden wir uns stetig weiter und beteiligen uns an der Erstellung des Kinderschutzkonzepts im Haus Nazareth.

Kindergartenjahr, Öffnungs- und Schließzeiten

Die Tage, an denen das Kinderhaus geschlossen ist, werden nach Anhörung des Elternbeirates, unserem Träger und unserer Mitarbeitervertretung und über die Eltern-App und die Aufnahmemappe bekannt gegeben. Schließzeiten sind insbesondere in Ferienzeiten, an Feiertagen und an Fortbildungstagen des pädagogischen Teams möglich. In seltenen Fällen können kurzfristige Schließungen oder Kürzungen der Betreuungszeiten notwendig werden. Das

Haus Nazareth, als Träger des Kinderhauses, ist berechtigt, aus betrieblichen oder personellen Gründen die Öffnungszeiten zu ändern oder das Kinderhaus oder auch einzelne Gruppen vorübergehend zu schließen. Die Eltern werden hierüber sobald wie möglich informiert.

Konzeption

In unserer Konzeption sind die Grundlagen und Ziele unserer Arbeit mit Ihren Kindern, unsere pädagogische Haltung, die Gestaltung des Tagesablaufes, die Nutzung der Räume, aber auch die Zusammenarbeit im Team, mit Ihnen und mit Kooperationspartnern enthalten. Die Konzeption wird Ihnen zur Aufnahme im Kinderhaus ausgehändigt.

Kooperationen

Wir arbeiten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern zusammen, um ein breites Angebot für die Kinder zu ermöglichen und die Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich zu begleiten. Beispiele sind die Frühförderstelle, die Erziehungsberatungsstelle, Grundschulen, die Musikschule oder auch das Gesundheitsamt und Sozial- und Jugendamt nennen.

Kranke Kinder

Wenn Ihr Kind krank ist, bitten wir Sie, Ihr Kind Zuhause zu lassen, bis es wieder gesund ist. Bitte informieren Sie uns, um welche Krankheit es sich handelt. Meldepflichtige Krankheiten müssen wir an andere Eltern und das Gesundheitsamt weitergeben. Bleiben Sie während der Ansteckungszeit bitte mit Ihrem Arzt im Gespräch und lassen Ihr Kind so lange Zuhause. Weitere Informationen finden Sie hierzu im Aufnahmeheft oder im Hygieneleitfaden des Gesundheitsamts Baden-Württemberg. Sollte ein Kind im Laufe des Tages erkranken und durch gesundheitliche Einschränkungen auffallen, werden wir Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

M

Masernschutzgesetz

Bitte weisen Sie vor der Aufnahme in das Kinderhaus nach, dass das Kind ausreichend gegen Masern geimpft oder immun ist. Weitere Informationen finden Sie im Aufnahmeheft.

Medikamentengabe

Sollte Ihr Kind regelmäßig oder in bestimmten Fällen ein Medikament benö-

tigen, bedarf es einer Zusatzvereinbarung zum Aufnahmevertrag. Eine Vorlage dazu finden Sie im Aufnahmeheft. Wir benötigen außerdem eine ärztliche Verordnung des Medikaments.

Mitgebrachte Dinge

Das Lieblingskuscheltier oder die Lieblingspuppe darf immer mit in das Kinderhaus gebracht werden. Es sind wichtige Bezugsobjekte für Ihr Kind. Spielzeugtage bieten wir in der Regel monatlich an, den Tag geben wir vorab im Elternbrief bekannt. Wir übernehmen allerdings keine Haftung für mitgebrachte Dinge und bitten Sie, kein elektronisches Spielzeug mitzugeben. Die Gefahr, dass nicht sachgerecht damit umgegangen wird, ist zu groß. Wir weisen darauf hin, dass Handys, Kameras oder ähnliche Geräte in den Gruppen nicht erlaubt sind.

N

Notfall

In einem Notfall, der Ihr Kind oder die gesamte Einrichtung betrifft, müssen wir reagieren und brauchen Sie zur Absprache. Deshalb bitten wir Sie um eine gute Erreichbarkeit, gegebenenfalls auch durch Familienangehörige denen Sie vertrauen und auf die Aktualisierung Ihrer Telefon- und Handynummern.

O

Ordnung der Tageseinrichtungen für Kinder

Im Aufnahmeheft sind alle wichtigen Vereinbarungen und Informationen, die Ihr Kind betreffen, enthalten. Wir bitten Sie, vor der Aufnahme Ihres Kindes um Erteilung der wichtigen Unterschriften. Bitte bewahren sie das Aufnahmeheft auf, so dass weitere Vereinbarungen im Laufe der Betreuungszeit ergänzt werden können.

Q

Qualitätsentwicklung

Wir hinterfragen unsere Arbeit und entwickeln uns und unsere pädagogische

Arbeit in unseren Teambesprechungen und Fortbildungen stetig weiter. Gerne nehmen wir Rückmeldungen und Anregungen von Eltern und Kooperationspartnern entgegen.

R

Räume

Jede Gruppe hat einen Gruppenraum und eine Garderobe. Die Gruppen teilen sich die Sanitäreinrichtungen und Küchenbereiche. Wir haben auch Räume, die verschiedenen Bildungsbereichen zugeordnet sind, wie den Bewegungsraum, das Bau- und das Rollenspielzimmer sowie die Bibliothek. Wir achten darauf, dass die Räume die verschiedenen Bedürfnisse Ihres Kindes vorleben. Highlights sind bei den Kindern unser Bewegungsraum und unser großer Garten.

Regeln

Für einen möglichst reibungslosen Kinderhausablauf braucht es Vereinbarungen, die die Abläufe beschreiben. Die Regeln, die für das soziale Miteinander gelten, werden mit den Kindern regelmäßig besprochen und vereinbart.

Randzeiten

Randzeiten sind Zeiten, an denen die Hälfte der Kinder einer Gruppe anwesend sind. In den Randzeiten arbeiten wir gruppenübergreifend und haben beispielsweise nur eine der beiden Elementargruppen geöffnet. Diese Zeit nutzen die Fachkräfte für ihre Vorbereitungszeit. Für Notfälle in der Gruppe sind diese Fachkräfte jederzeit erreichbar.

S

Schmutz

Kinder lieben es, mit allen Sinnen zu spielen. Bitte statten Sie Ihr Kind so aus, dass es auch dreckig werden darf (Matschkleidung etc.). Beachten Sie, dass wir keine Haftung für Verschmutzungen, Schäden oder Verlust der Kleidung übernehmen. Im Alltag möchten wir in den pädagogischen Angeboten Sinneserfahrungen ermöglichen. Es kann also sein, dass das Kind bei Malangeboten trotz Malerjacke schmutzig wird oder dass Tomatensoße auf dem Pullover landet.

Sonnenschutz

Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihr Kind im Sommer bereits eingecremt in das Kinderhaus bringen. Das pädagogische Team trägt nach der Mittagsruhe erneut Sonnencreme auf. Hierfür bringen die Eltern für ihr Kind eine eigene Sonnencreme mit. Die Eltern achten selbst auf Haltbarkeit und ausreichende Menge. Wir achten darauf, dass die Kinder genügend trinken und dass wir uns im Schatten aufhalten.

StayInformed-App (Eltern-App)

Unsere Eltern-App entlastet uns sehr wenn es darum geht möglichst schnell und effektiv alle Eltern zu erreichen und zu informieren. Bei der Aufnahme des Kindes erhalten Sie die Zugangsberechtigungen und können die Eltern-App auf Ihren Handys installieren. In der Eltern-App werden keine personenbezogenen Informationen weitergeleitet, es geht um allgemeine Abfragen oder Informationen aus dem Kinderhaus.

T

Tagesablauf

In unserem Tagesablauf haben die Kinder Zeit, verschiedenen Bedürfnissen nachzukommen. Beispielsweise nach Bewegung, Bildungserfahrungen, nach Nähe, dem Pflegen von sozialen Kontakten, zur Stärkung des Gruppengefühls oder des Rückzugs. Morgens kommen die Kinder in Ruhe an, können im Freispiel selbst entscheiden, wo sie sich im Haus aufhalten möchten, mit wem und womit sie spielen möchten, sie suchen sich im Morgenkreis ihr Bildungsangebot aus, essen, ruhen sich aus und gehen am Nachmittag wieder dem Freispiel nach.

Tiergestützte Pädagogik

Das Angebot der tiergestützten Pädagogik wurde vom Haus Nazareth für das Kinderhaus Maria Theresia erweitert. So wurden in unmittelbarer Nähe des Kinderhauses Stallungen für Schafe und Kaninchen errichtet. Bei der Versorgung dieser Tiere wirken auch wir vom Kinderhaus mit.

U

Umgang miteinander

Wir legen in unserer Einrichtung besonderen Wert auf einen achtsamen Umgang miteinander. Darunter verstehen wir nicht nur einen achtsamen Umgang mit anderen, sondern auch mit sich selber und mit der Natur. So wird den Kindern vermittelt, auf die eigenen Gefühle zu hören, um ein starkes „Ich-Konzept“ zu entwickeln. Es ist uns auch ein besonderes Anliegen, dass die Kinder – durch vielfältige Aufenthalte in der Natur – den erweiterten Lebensraum „Natur“ schätzen lernen und pfleglich damit umgehen.

V

Vorschule

Um die Kinder gut auf die Schule vorzubereiten braucht es neben dem Elternhaus auch uns. Wir bieten im letzten Kindergartenjahr spezifische Angebote für die Kinder im letzten Kindergartenjahr an und gehen mit der Grundschule in Kooperation. Bereits im 5. Lebensjahr gibt es eine Einschulungsuntersuchung durch das Gesundheitsamt, bei der der Entwicklungsstand frühzeitig abgeklärt wird.

W

Waldvormittag

Zu unserer religiösen Haltung gehört auch, nah in Verbindung mit der Natur zu sein. Deshalb verbringen wir den Freitagvormittag im Garten, bei einem Spaziergang oder im Wald. Uns ist es wichtig, mit den Kindern zu beobachten, wie sich die Natur während der Jahreszeiten verändert. Wir gehen achtsam mit der Natur um und kümmern uns um unsere Pflanzen im Garten.

Wünsche

Im Kinderhaus ist es uns wichtig, den Wünschen der Kinder nachzugehen. Deshalb haben wir eine partizipative Haltung und führen Kinderkonferenzen durch. Diese Haltung bringen wir Ihnen als Eltern auch entgegen, auch wenn wir nicht alle Wünsche erfüllen können.

Literaturquellen:

- *Flyer, Broschüren vom Haus Nazareth*
- *Leitfaden für die kath. Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg*
- *Rahmenhandbuch zu Weiterentwicklung der Qualität in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg*

Haus – ABC
Kinderhaus Maria Theresia

Stand:
Erstfassung 01/2024
1. überarbeitete Fassung 06/2025

Kinderhaus Maria Theresia
Alte Jungnauer Str. 2
72488 Sigmaringen
Tel. 07571 7203-261





Alle Farben
der Jugendhilfe

Haus
Nazareth